

Bundesgesetz

über die Förderung der schweizerischen Beteiligung an der Gemeinschaftsinitiative für grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit (INTERREG III) in den Jahren 2000–2006

vom 8. Oktober 1999

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1, 75 und 103 der Bundesverfassung¹, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 17. Februar 1999², beschliesst:

Art. 1 Grundsatz

Der Bund fördert in den Jahren 2000–2006 die schweizerische Beteiligung an Programmen, Vorhaben und innovativen Aktionen für die grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III und des Artikels 4 der Verordnung (EG) Nr. 1261/99³.

Art. 2 Finanzierung

Die Bundesversammlung legt den Rahmenkredit mit einfachem Bundesbeschluss fest.

Art. 3 Bericht

Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung jährlich einen Bericht über die Freigabe und die Verwendung der genehmigten Kredite.

Art. 4 Vollzug

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen.

Art. 5 Referendum, Geltungsdauer und Inkrafttreten

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Es gilt bis zum 31. Dezember 2006.

³ Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

SR 616.9

¹ [BS 1 3; AS 30 659]. Den genannten Bestimmungen entsprechen heute die Art. 14, 143 und 177 der BV vom 18. April 1999 (SR 101).

² BBl 1999 2671

³ Verordnung (EG) Nr. 1261/99 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. 1999 L 161).

Ständerat, 8. Oktober 1999

Der Präsident: Rhinow

Der Sekretär: Lanz

Nationalrat, 8. Oktober 1999

Die Präsidentin: Heberlein

Der Protokollführer: Anliker

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

Dieses Gesetz wird, unter Vorbehalt des unbenützten Ablaufs der Referendumsfrist⁴, auf den 1. März 2000 in Kraft gesetzt und gilt nach Artikel 5 Absatz 2 bis zum 31. Dezember 2006.

16. Februar 1999

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Adolf Ogi

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

⁴ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 3. Februar 2000 unbenützt abgelaufen (Bundeskanzlei) BBl 1999 8709.